

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 140.

Freitag den 21. Juni 1895.

(2545) 3—3 3. 595 B. Sch. R.

Lehrerinnenstelle.

An der Mädchenschule in Neumarkt ist eine Lehrerinne Stelle mit dem Jahresgehälte von 450 fl. definitiv zu besetzen.

Gesuche sind

bis Ende Juni l. J.

beim gefertigten k. k. Bezirksschulrath einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Krainburg am 13ten Juni 1895.

(2615) 3—2 3. 1328.

Professors-Stelle.

An der k. u. l. Marine-Akademie zu Fiume ist die Stelle eines Professors für Chemie und

Naturgeschichte mit 1. September 1895 zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben sich mit dem Zeugnisse der abgelegten Staatsprüfung für das Lehramt an vollständigen Mittelschulen deutscher Unterrichtssprache und durch die bereits erlangte definitive Anstellung als wirklicher Lehrer auszuweisen.

Bedingung für die Anstellung bilden die Staatsbürgerschaft in einem der beiden Staatsgebiete der Monarchie, die physische Eignung und das nicht überschrittene 40. Lebensjahr.

Mit der erwähnten Professur ist ein Jahresgehalt von 1800 fl., mit dem Ansprüche auf Alterszulagen von 200 fl. nach je 5 Jahren fortgesetzter Dienstleistung bis zu dem Maximalgehalte von 2800 fl., ferner eine competente Wohnung im Akademiegebäude oder das

systemmäßige Aequivalent und die Pensionfähigkeit nach dem Militär-Versorgungsgeetze verbunden.

Die Professoren der Marine-Akademie gehören dem Stande der Beamten für das Lehramt in der k. u. l. Kriegs-Marine an; während der Dienstleistung unter 15 Jahren bekleiden sie die VIII. Diäten-(Rangs-)Classe, nach vollendetem 15. Dienstjahre rücken sie in die VIIte Diäten-(Rangs-)Classe vor.

Die in Verwendung an anderen Staats-Lehranstalten zugebrachte Dienstzeit zählt zwar als solche bei eintretender Pensionierung, bei Berechnung der Quinquennien wird dieselbe jedoch nicht berücksichtigt, und es erfolgt die Vorrückung in die höhere Diäten-(Rangs-)Classe sowie die Zuerkennung der systemmäßigen Alters-

zulage nur nach Maßgabe der als Professor an der Marine-Akademie zurückgelegten Dienstzeit.

Das Schuljahr dauert an der Marine-Akademie 9 1/2 Monate, worauf eine 4 bis 6 Wochen dauernde Instruktionsreise zur See folgt; an dieser letzteren nimmt fallweise einer der Professoren theil.

Die Gesuche sind mit dem Nachweise über die Erfüllung der im Beginne angeführten Bedingungen und unter Anführung eventueller Kenntnisse fremder Sprachen oder besonderer wissenschaftlicher Leistungen

bis längstens 10. August l. J. an das k. u. l. Reichs-Kriegsministerium (Marine-Section) einzusenden.

k. u. l. Reichs-Kriegsministerium (Marine-Section).

Wien am 30. Mai 1895.

Anzeigebblatt.

(2572) 3—1 Nr. 4379.

Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei im Laufe der in den höchst summarisch verhandelten Rechtsfachen des Fürsten C. Auersperg (durch Dr. Goltz) gegen D. A. Hauser (durch Dr. Gottlieb) pcto. Besitzstörung sammt Anhang als Provisorialverfügung angeordneten Sequestation über Antrag beider Theile die gerichtliche Versteigerung von sequestrirten Holzvorräthen, und zwar im Reviere Karlschütze der Herrschaft Gottschee eine Holzmasse von circa 1251 Nadelholz- und circa 100 Buchenholzstämmen (theils ausgeformt zu Klößen) mit dem Gesamtankaufspreise von 7600 fl., im Reviere Eben der Herrschaft Gottschee einer Holzmasse von 1136 Nadelholz- und circa 60 Buchenholzstämmen (theils zu Klößen ausgeformt) mit dem Gesamtankaufspreise von 5700 fl. bewilligt und die eine Tagfahrt zur Vornahme der Feilbietung hiergerichts auf den

1. Juli 1895

von 10 Uhr vormittags weiter angeordnet worden.

Die wichtigsten Kaufbedingungen sind: Für das Holz jedes Reviers wird nur je ein Käufer in Aussicht genommen.

Als Badium ist die Hälfte des Ausrufspreises zu erlegen, der Meistbot sofort nach Zuschlag zu bezahlen, bei sonstigem Verluste des Badiums und Unwirksamkeit des Zuschlages. Durch letzteren geschieht auch die Uebergabe des Kaufobjectes, welches

bis 1. Jänner 1896

bei sonstigem Verfall des Holzrestes aus den Revieren auszuführen ist.

Eine Haftung für Menge und Beschaffenheit des Holzes wird von keiner Seite übernommen, und wird eventuell das Holz auch unter dem Ausrufspreise verkauft.

Der Erstehet hat die von ihm zur Holzbringung und Abfuhr benützten Straßen und Wege der Herrschaft Gottschee im verschlechterten Zustande zurückzulassen.

Die factische Uebergabe des erstandenen Holzes wird durch den Sequester Moriz Gladit in Laibach, Resselstraße Nr. 15, im Einvernehmen mit dem Erstehet gepflogen.

k. k. Bezirksgericht Gottschee am 4ten Juni 1895.

(2325) 3—3 33. 3722, 3723.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Josef Stufca von Setz Nr. 2 hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Johann Schneider von Setz Nr. 3 und Johan Högl von Kutendorf sub praes. 13. April 1895, 33. 3722 und 3723, die Klage auf Zahlung von

150 fl. und 100 fl. s. A. eingebracht, worüber zur sum. Verhandlung der Tag auf den

28. Juni l. J.,

vormittags um 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang des § 18 S. P. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Anton Schelesniker von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende hievon verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichts-Ordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Gottschee am 17. Mai 1895.

(2520) 3—3 Nr. 3699.

Exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Morischer von Alltag die executive Versteigerung der dem Mathias König von Alltag gehörigen, gerichtlich auf 292 fl. 34 kr. geschätzten Realität ad Einlage 85 ad Alltag bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. Juli

und die zweite auf den

21. August l. J.,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsfize mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität sammt Zugehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee am 25. Mai 1895.

(2438) 3—3 3. 2897.

Exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl (nom. hohen Aeras) die executive Versteigerung der der Maria Zagar in Bornschloß Nr. 87 gehörigen, gerichtlich auf 123 fl. geschätzten Realität C. B. 105 ad Unterberg bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

10. Juli

und die zweite auf den

14. August 1895,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 22. April 1895.

(2576) 3—3 St. 1875.

Razglas.

Od c. kr. okrajnega sodišča v Idriji se Janezu Lapajnetu, oziroma njegovim pravnim naslednikom, naznanja, da je vložil Matija Brence iz Zirovskih Krnic tozbo de praes. 15. maja 1895, st. 1875, zaradi zastaranja terjatve v znesku 220 gold. iz kupne pogodbe dne 10. decembra 1859, da se je neznano kje bivajočemu toženemu postavil Franc Sinkovec iz Idrije kuratorjem na čin, kateremu se je tozba, o kateri se je za sumarno razpravo dan na

25. junija 1895

določil, vročila.
C. kr. okrajno sodišče v Idriji dne 15. maja 1895.

(2505) 3—3 St. 2814.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji daje na znanje, da se je na prošnjo Luke Sveteca, c. kr. notarja v Litiji, kot upravnika konkurzarne mase Valentina Prijatelja v izterjanje terjatve 218 gold. 46 kr. s pr. s tusodnim odlokom z dne 30. maja 1895, st. 2814, dovolila izvršilna dražba na 50 gold. in 100 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. st. 213 in 257 zemljske knjige kat. obč. Ukrog.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na

16. julija in na

16. avgusta 1895,

vsakokrat ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednost, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljske knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

Ob enem se naznanja, da se je neznanim pravnim naslednikom vze umrlih vknjizencev, namreč zupnika Matije Košaka, Martina Strumbelna iz Goleka, Jožefa Kaferla iz Jevše, Franceta Zagorjana iz Zagorice, Marije Zajc iz Goleka, Franceta Lavriča, Janeza Pernetna iz Trebelnega, Jere Bučko, Franceta Malija iz Ljubljane, Franceta Koblerja iz Litije in Simona Johna iz Sive postavil dr. Julijus pl. Wurzbach, odvetnik v Litiji, skrbnikom na čin, ter da se je temu dostavil izvršilni odlok st. 2814.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 30. maja 1895.

(2486) 3—3 St. 2226.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Logatci daje na znanje, da se je na prošnjo Antona Masleta iz Čevic st. 29 proti Matevžu Masletu od tam 20/89 v izterjanje terjatve 50 gold. s pr. iz poravnave z dne 26. februarja 1894, st. 1214, dovolila izvršilna dražba na 270 gold. cenjenega nepremakljivega kat. obč. Blekova Vas.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na

11. julija in na

10. avgusta 1895,

vsakokrat ob 10. uri dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednost, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljske knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Logatci dne 28. majnika 1895.

(2546) 3—2 Nr. 3771.

Zweite exec. Feilbietung.

Ueber Einschreiten der Herrschaft Schneeberg (durch den k. k. Notar Rahné in Albr. Feilstrig) wurde die zweite executive Feilbietung der dem Barthelma Tomšic von Bače Nr. 30 gehörigen, auf 1100 fl. geschätzten Realität Einl. B. 33 der Cat. = Gde. Bače im Reassumierungswege neuerlich auf den

15. Juli 1895,

vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang unter Zugrundelegung der neuvorgelegten Vicitationsbedingungen, welche hiergerichts eingesehen werden können, angeordnet.

k. k. Bezirksgericht in Albr. Feilstrig am 31. Mai 1895.

(2393) 3—2 Nr. 3369.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Mathias Kober von Damesl Nr. 11, nun unbekannt wo in Amerika, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn und Maria Kober bei diesem Gerichte Jela Kober von Bukofce die Klage auf Zahlung von 320 fl. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfagung auf den

24. August 1895,

vormittags um 8 Uhr, hiergerichts anberaumt worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten Herrn Pasqual Bono von Svibnit als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabfäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 15. Mai 1895.

(2326) 3—2 Nr. 3721.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird den Josef und Johann König von Zehenberg Nr. 14 hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz König von Zehenberg Nr. 14 die Klage de praes. 13. Mai 1895, Z. 3721, per 53 fl. 54 kr. f. A. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung der Tag auf den

9. Juli l. J.,

vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 S. P. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten Johann König und der Erben des Josef König diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Anton Schelesniker von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabfäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Gottschee am 17. Mai 1895.

(2135) 3—2 St. 1567.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Velkih Laščah naznanja:

Na prošnjo gosp. Matije Hočevarja iz Velkih Lašč št. 28 kot cesijonarja Jakoba Lavrenčiča iz Sodražice se z odlokom z dne 13. novembra 1894, št. 3028, na dan 5. oktobra in 13. novembra 1894 določeni, z odlokom z dne 27. septembra 1894, št. 3915, pa s pravico ponovljenja vstavljene izvršilni dražbi nepremičnine Janeza Brinšeka od Sv. Gregorija št. 8, vpi-

sane v vlogi št. 23 kat. občine Sveti Gregor, sodno na 1605 gold. cenjene, ponovljuje dovoliti, ter določiti se na dan

9. julija

in na dan 13. avgusta 1895, vsakikrat od 10. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s poprejšnjim dostavkom.

Neznano kje v Ameriki bivajočemu eksekutu Janezu Brinšku od Sv. Gregorija št. 8 se naznanja, da se je vročil dotični izvršilni odlok že postavljenemu kuratorju na čin, gosp. Jankotu Globočniku, c. kr. notarji v Velkih Laščah.

C. kr. okrajno sodišče v Velkih Laščah dne 2. maja 1895.

(2162) 3—2 St. 8373.

Razglas.

C. kr. za m. del. okr. sodišče v Ljubljani naznanja, da se je vsled tožbe Franciske Jesih iz Dobrunj št. 55 proti Jakobu Maroltu iz Sostrega št. 6, oziroma neznanim njegovim pravnim naslednikom, zaradi priposestovanja lastninske pravice gledé zemljišč vl. št. 135 k. o. Dobrunje de praes. 29. aprila 1895, št. 8373, slednjemu postavil gosp. Matija Selan iz Dobrunj skrbnikom na čin in da se je za skrajšano razpravo določil dan na

16. julija 1895,

dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišči.

C. kr. za m. del. okr. sodišče v Ljubljani dne 12. maja 1895.

(2136) 3—2 St. 1576.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Velkih Laščah daje na znanje:

Na prošnjo gosp. Matije Hočevarja iz Velkih Lašč št. 28 dovoljuje se izvršilna dražba Jože Znidarsičevega, sodno na 750 gold. cenjenega zemljišča, vpisanega v vlogi št. 246 kat. občine Zagorica v Zagorici št. 55.

Za to izvršitev določata se dva dražbena dneva, prvi na

12. julija

in drugi na

16. avgusta 1895,

vsakikrat od 10. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sôsebeno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 odstotkov varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

Neznano kje v Ameriki bivajočemu eksekutu Jožetu Znidarsiču iz Zagorice št. 55 se naznanja, da se je dostavil izvršilni odlok že postavljenemu kuratorju na čin Jožetu Stehu iz Male Vasi.

C. kr. okrajno sodišče v Velkih Laščah dne 2. maja 1895.

(2377) 3—2 St. 3037.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki daje na znanje, da se je na prošnjo Franca Guština star. in ml. Ane Burdych in Julijane Navratil (po Antonu Navratilu v Metliki) proti Ani Nemanich iz Božjakovega št. 9 v izterjanje terjatve 370 gold. 79 kr. s pr. z odlokom dne 11. maja 1895, št. 3037, dovolila izvršilna dražba na 4635 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 26, 25 in 27 zemljiške knjige kat. obč. Božjakovo in vlož. št. 75 ad Dobravice.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na

6. julija in na

9. avgusta 1895

vsakikrat ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali

nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 11. maja 1895.

(2379) 3—2 St. 3047.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki daje na znanje, da se je na prošnjo Franca Guština star. in ml. Ane Burdych in Julijane Navratil (po gosp. Ant. Navratilu v Metliki) proti Janezu Pezdircu iz Draščic št. 24 v izterjanje terjatve s pr. z odlokom dne 11. maja 1895, št. 3037, dovolila izvršilna dražba na 3372 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 79 zemljiške knjige kat. obč. Draščice.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na

12. julija in na

14. avgusta 1895,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 11. maja 1895.

(2380) 3—2 St. 3126.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki daje na znanje, da se je na prošnjo Josipine Windischer iz Kandije (po dr. Scheguli) proti Mariji Pezdirc iz Draščic št. 24 v izterjanje terjatve 34 gold. 86 kr. s pr. z odlokom dne 14. maja 1895, št. 3126, dovolila izvršilna dražba na 200 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 331 zemljiške knjige kat. občine Draščice.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na

13. julija in na

16. avgusta 1895,

vsakikrat ob 9. uri dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednost, pri drugem pa tudi pod cenilno vrednostjo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 15. maja 1895.

(2105) 3—2 St. 1985.

Oklic

izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Loži daje na znanje:

Na prošnjo Pavle Malavrh iz Rakkeka (po c. kr. notarji Franu Strašek iz Loža) dovoljuje se izvršilna dražba Josip Jakopinovega, sodno na 2286 goldinarjev 75 kr. cenjenega zemljišča vlož. št. 6 kat. obč. Ravne pri Sv. Vidu brez pritiklin.

Za to določujeta dva dražbena dneva, prvi na

8. julija

in drugi na

7. avgusta 1895,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sôsebeno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Loži dne 22. aprila 1895.

(2109) 3—2 St. 1566.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Velkih Laščah naznanja:

Na prošnjo Ane Gruden iz Malih Lašč št. 4, kot pravna naslednica Franceta Grudna od tam, se z odlokom dne 4. novembra 1894, št. 4367, na dan 21. decembra 1894 in na 25. januarja 1895 določeni, z odlokom z dne 16. decembra 1894, št. 4891, pa s pravico ponovljenja vstavljene izvršilni dražbi nepremičnine Janeza Praznika iz Rasice št. 16, vpisane v vlogi št. 78 kat. obč. Osolnik, sodno na 1000 gold. cenjene, ponavljaje dovoliti, ter določiti se na dan

5. julija

in na dan

9. avgusta 1895,

vsakikrat od 10. do 12. ure, pri tem sodišči s poprejšnjim dostavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Velkih Laščah dne 2. maja 1895.

(2103) 3—2 St. 2148.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Loži daje na znanje:

Na prošnjo Matilde Schweiger iz Starega Trga št. 20 dovoljuje se izvršilna dražba Josip Mlakarjevega, sodno na 25 gold. cenjenega zemljišča vlož. št. 179 kat. obč. Iga Vas.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

8. julija

in drugi na

7. avgusta 1895,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sôsebeno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Loži dne 30. aprila 1895.

(2433) 3—2 St. 2415.

Oklic.

Na prošnjo Matije Ivanca iz Strmea št. 5 radi 99 gold. s pr. ponovi se z odlokom z dne 30. oktobra 1894, št. 5777, na dan 14. januarja in 13. februarja 1895 odrejena in potem z odlokom z dne 5. januarja 1895, št. 73, s pravico do ponovitve ustavljena izvršilna dražba Neži Lešnjak iz Lešnjakov št. 1 lastne in sodno na 647 gold. 50 kr. cenjene polovice zemljišča vl. št. 9 kat. obč. Ravne na

22. julija in na

21. avgusta 1895,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišči s prejšnjim pristavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Loži dne 14. maja 1895.

(2424) 3—2 St. 9831.

Razglas.

C. kr. za m. del. okr. sod. v Ljubljani naznanja, da se je vsled tožbe Antona Pavčiča, posestnika v Gatini (po dr. M. Hudniku), proti Antonu Mikliču iz Jerove Vasi, neznano kje v Ameriki bivajočemu, zaradi 200 goldinarjev s pr. de praes. 17. maja 1895, št. 9831, slednjemu postavil gosp. France Trontelj iz Gatine skrbnikom na čin in da se je za skrajšano razpravo določil dan na

26. julija 1895,

dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišči.

C. kr. za m. del. okr. sodišče v Ljubljani dne 21. maja 1895.

Nebenverdienst.

Mk. 3600 jährlich festes Gehalt können Personen jedes Standes, welche sich in ihren freien Stunden beschäftigen wollen, verdienen. Offerten sub **W. X. an die Annoncen-Expedition H. Schalek, Wien.** (2537) 2-2

Grösste Auswahl
in
Strohhutformen,
Blumen, Spitzen und
Bändern
empfiehlt
Alois Persché
Domplatz 22.

(2167) 10

In Gottschee in Krain
liegende schöne

Hausrealität

an der Stirnseite des Auersperg-Platzes, nicht weit vom Bahnhofe entfernt, bestehend aus: ebenerdig ein Gastzimmer mit Salon, Handkeller, Küche, ein Verkaufsgewölbe mit eingerichteter Bäckerei-Werkstätte; im I. Stock sechs Zimmer, drei Kammern, eine Küche und ein Dachzimmer; für den Betrieb eines Gasthauses und einer Bäckerei vollkommen geeignet, ist **aus freier Hand zu verkaufen.**

Directe Anfrage beim Eigenthümer **Josef Obermann in Gottschee, Haus-Nr. 86.** (2598) 3-2

Apotheketrinkoözy, Wien V.

Medicinal-Dorsch - Leberthran.

DORSCH

Anerkannt wirksamste und echte Sorte, stets frisch am Lager. Eine Flasche sammt Gebrauchsanweisung 60 kr., doppelt so große 1 fl.; ein Dutzend kleine 5 fl. 50 kr., ein Dutzend große 10 fl. (20) 25

Zu haben bei **Ubold v. Trnkóczy** Apotheker in Laibach. Umgehender Postversandt.

Apotheketrinkoözy, Wien III.

Apotheketrinkoözy in Graz

Theodor Gunkel's
Kaiser-Franz-Josef-Bad Tüffer*, Untersteiermark

Südbahnstation Markt Tüffer, Tag und Nacht Eilzüge, heißeste Thermen Steiermarks, 38^o/° Celsius, **gleichwirkend** wie Gastein, Pfäfers, Aix les bains zur Heilung von **Gelenkrheumatismus, Gicht und Frauenleiden, Folgeübeln der Influenza, schwere Reconvalescenz** etc. Prachtvolle Umgebung mit Nadel- und Laubwäldern, schattige Parkanlagen, constantes Klima (selbst im Hochsommer nie über 23° Réaumur), **gänzlich windstill. Flussbäder in der Sann**, größter Comfort, elektrische Beleuchtung, Curkapelle aus Wien. Mäßige Preise, Badearzt **Dr. M. Ritter v. Schön-Perlshof.** (2362) 17-13

* Der Curort **Kaiser-Franz-Josef-Bad Tüffer** mit seinen Thermen ist durch die günstige Lage auf **Dolomit** bisher von **allen Erdbeben gänzlich verschont** geblieben.

Gänzlicher Ausverkauf wegen Auflösung des Geschäftes.

Zu bedeutend reducierten Preisen
werden

Küchengeräthe, Beschläge, Werkzeuge,
Oefen, Bürsten u. dergl.

(2626)

10-2

ausverkauft bei

Albin Achtschin
Laibach, Theatergasse 8.

(2605) Ein geübter 3-3
Zeichner
findet dauernde Beschäftigung bei dem
k. k. Catastral-Mappenarchive
in Laibach.

Wohnungen
größere und kleinere, sind in **Domžale**
sofort zu vermieten.
Parterre auch für Geschäft
sehr gut geeignet.

(2622) Auskunft ertheilt 3-2
Firma Kurzthaler
Domžale.

Beste und billigste
Einkaufsquelle
für
Sommerhandschuhe,
Strümpfe u. Socken
bei
Alois Persché
Domplatz 22.
(2168) 9

Billige
Garten-Klappmöbel
und (1974) 10-7
Touristen-Zimmer-Einrichtung
im altdeutschen Bauernstil erzeugt
Jakob Žumer (Nachfolger Zois-Götzl)
Göriach bei Veldes.
Preiscurante gratis und franco.

Baumeister

übernimmt (2088) 30-28

Bauarbeiten zur Ausführung, eventuell auch als Theilzahlung kleines Grundstück oder baufälliges Haus in Laibach. Gefällige Anträge erbeten: **«Baumeister»** Wien, Hauptpost, restante.

Für
Isolierung von Baracken
und leichten Bauten jeder Art gegen **Kälte, Hitze und Feuchtigkeit** empfehlen wir als bestes, rationellstes und solidestes Material
pat. Korksteine in Ziegel- und Platten-Format
(spec. Gewicht 0.28)
welche sich mit jeder Art Mörtel, Gips, Kalk, Cement innigst verbinden und vermauern lassen und sofort trocken, daher die Räume sogleich bewohnbar sind.
Für **Scheidewände, Zwischenmauern,**
welche mit Korksteinen überall leicht, ohne Aufreißen der Fußböden oder Decken, aufgestellt werden können; vorzüglichste Stabilität, schalldicht, feuersicher; ferner für **Plafonds, Isolierung und Verschalung von Decken, Dachräumen, Holzwänden** etc. Für Verkleidung zu schwacher Mauern, für Fußböden, Gewölbe etc. behufs Abhaltung der Kälte und Hitze, für Herstellung **leichter Gewölbe und Decken, für Trockenlegung feuchter Wände** etc. Vollkommene Garantie, vorzüglichste Referenzen.

Kleiner & Bokmayer
(2480) Korksteinfabrik 20-4
in Mödling bei Wien.
Lager bei Herrn **Jos. Lehner, Stadtzimmermeister in Laibach**
welcher auch die Ausführung von Wänden, Plafonds etc. übernimmt.

Seit über 50 Jahren anerkannt beste Waschseife!

APOLLO - SEIFE

Nur echt mit obiger Prägung.
Vor Nachahmung wird gewarnt.

(2409) 26-3

Verein für freies Schriftthum.
Näheres durch **Kleinmayr & Bamberg** Laibach, Congressplatz.

Z. 210.
Kundmachung.
Bei der **k. k. Forst- und Domänen-Verwaltung** in **Radmannsdorf** findet
am 24. Juni l. J.
eine schriftliche Offertverhandlung statt über die im Wirtschaftsbezirke Radmannsdorf im Fällungsjahre 1895 zur Erzeugung gelangenden

Nadel-Nutz- und Schleifhölzer
in der beiläufigen Menge von: (2596) 2-2
900 fm³ Nadel-Säghölzer . . . à fm³ fl. 3.60
900 fm³ Nadel-Schleifholz . . . à fm³ fl. 2.60
Anbote sind nur für die ganze Holzmenge zulässig.
Die Offertbedingungen können bei der k. k. Forst- und Domänen-Verwaltung in Radmannsdorf vom 16. bis 24. Juni l. J. mittags eingesehen werden.
Kauflustige wollen ihre nach folgendem Formulare verfassten, mit dem erforderlichen Vadium, und zwar zehn (10) Procent vom Ausrufspreise, belegten Offerte **bis längstens 12 Uhr mittags des 24. Juni l. J.** bei der k. k. Forst- und Domänen-Verwaltung Radmannsdorf einbringen.
Die Vadien werden in Barem oder in pupillarischen Wertpapieren zum Cours- werte, jedoch nicht über den Nennwert angenommen.

K. k. Forst- und Domänen-Verwaltung.
Radmannsdorf am 16. Juni 1895.
Offert-Formulare.
Ich Unterzeichneter erbiere mich zum Kaufe der in der Kundmachung der k. k. Forst- und Domänen-Verwaltung in Radmannsdorf vom 16. Juni l. J., Z. 210, bezeichneten, zu Säge- und Schleifholz tauglichen Nadelhölzer im beiläufigen Quantum von **Je 900 fm³** um den Preis von (in Ziffern und Worten) für je ein fm³.
Ich verzichte auf die gesetzlichen Fristen zur Annahme dieses Anbetes und bleibe mit demselben so lange im Worte, bis mir die Annahme seitens der k. k. Forst- und Domänen-Verwaltung in Radmannsdorf mitgetheilt sein wird.
Ich erkenne die mir vollständig bekannten, bei der k. k. Forst- und Domänen-Verwaltung in Radmannsdorf erliegenden (beigehefteten) Offertbedingungen als für mich bindend an.
Diesem meinen Offerte liegt ein Vadium von zehn (10) Procent des Ausrufspreises im Betrage von (in Ziffern und Worten) bei.
Datum, eigenhändige Unterschrift, vollständiger Name und Charakter.
Von aussen.
Offert
auf das Nadel-Säge- und Schleifholz im k. k. Wirtschaftsbezirke
Mit einem
Vadium von fl. . . kr.
Radmannsdorf.